

Prüfbericht Nr. **55000625** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10,0Jx19H2 Typ B43-1019
Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B43
Typ B43-1019
Radgröße 10,0Jx19H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
BA1	B43-1019 BA1 / ohne Ring	5/112/66,6	46	940	2300	12/2024
D12	B43-1019 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	48,1	940	2300	12/2024
D12	B43-1019 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	48,1	940	2300	12/2024
TS2	B43-1019 TS2 / ohne Ring	5/114,3/64,2	45	940	2300	12/2024
TS2	B43-1019 TS2 / ohne Ring	5/114,3/64,2	45	940	2300	12/2024

Kennzeichnung

KBA-Nummer 100102
Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
Radtyp und Ausführung B43-1019 (s.o.)
Radgröße 10,0Jx19H2
Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
Gießereikennzeichen JAW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
BA1	5/112/66,6	46	950	2300	FE	12/2024	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	48,1	950	2300	FE	12/2024	TZT Lamsheim
TS2	5/114,3/64,2	45	950	2300	FE	12/2024	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
BA1	5/112/66,6	46	950	255/35R19	12/2024	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	48,1	950	255/35R19	12/2024	TZT Lamsheim
TS2	5/114,3/64,2	45	950	255/35R19	12/2024	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
D12	5/112/66,6	48,1	940	295/45R19	FE	01/2025	TZT Lamsheim
TS2	5/114,3/64,2	45	940	295/45R19	FE	01/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung D12 ET48,1 betrug 14,24 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Dezember 2024 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	13.01.2025
Radzeichnung Blatt 1+2	B43-1019	29.08.2024
Equipment for wheels	V08.7	30.09.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 5	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Teiletzgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 14. Januar 2026



Pohl

00460852.DOCX